

hauß- oder pauernarbeit gebraucht Mchn 1668 BJV 1958, 118. – **2** wie → [ab]d.2: *aufdiya* „in der Fischerzunft ... Dienst kündigen“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 16. – **3** † zur Beförderung auferlegen, aufgeben: *Dingt ainer ainen fürman wein auf umb lon* Obb.Landr.1346 149; *Dingt einer einem Fuhrman Wein auff vmb Lohn* Landr.1616 331. – **4** † bestellen, reservieren: *wan ich aufgedingen Grebnus* [d.i. Familiengrab] *bey in auserwelt han* Fürstenfeldbruck 1369 MB IX, 204.

SCHMELLER I,517. – WBÖ V,85.

[aus]d. **1** wie → d.4b: *as-diya* „vereinbaren“ KOLLMER II,44; *Dy sol er mir wezalen áuf liechtmezz und nur gut R., han ich áuztingt* 1400 Runtingerb. II,153. – **2** ausbedingen. – **2a** auch refl., wie → d.5a: *°er war so ausdüngat, daß ma nit zsamkemma san* Fischbachau MB; *D· Ursch ... hát si' ausdingt, das s· haemdärf, bäl' iərə' Muədə' hintəri* [ins Wochenbett] *kimt* SCHMELLER I,517; *so hab ich mir vnd mein Nachkomen ... vorbehalten vnd ausgedingt, dy selbigen gult vnd Treid ... nemen* Schamhaupten RID 1471 MB XVII,361. – **2b** refl., sich als Altenteil ausbedingen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der hod si oi Dog a Maß Muich ausdunga* Geisenfd PAF; *Host d' dir nachha aa ois's richti ausdunga, Hammaschuasta?* GRAF Werke XI, 2,22 (Kalendergesch.); *die sie zu verfridung jrer außgedingten Gründt gebrauchen* Landr.1616 750. – **2c** refl., sich als (zusätzliche Sachleistung zum) Dienstbotenlohn ausbedingen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°a Deanschboot hot si auf Liachtmeß a Poor Schuah oder a Gwand ausdingt* Weilm; *do hots fir (d') Dirn, grad wej firm Kne't a hergrichts Tou(ch)* (Leinwand) *gebn, an a(u)sdingts* KÖZ, VIT BJV 1954,197; *zwoa paar Stiefln und 6 Ell'n saubere Leinwa'd hat er si' ah no' ausdunga* S. SCHUBAUR, *Mein Vermächtniß an Bayern, Leipzig 1831, 92.* – **3** wie → [ab]d.1, °OB, °OP vereinz.: *°der hod ma mein Knecht ausdingt* Vilzing CHA.

SCHMELLER I,517. – WBÖ V,85.

† [bau]d. ein → [Bau-ge]ding(e) halten: *wenn ein Herr Siz und Pawdingen will* Rottenbuch SOG 1435 LORI Lechrain 138.

[be]d. **1** † wie → d.2b: „daß die bedungene Scharwerk nebst anderen gleich- oder mehr privilegierten Abgaben nicht bestehen möge“ Landr.1756 176. – **2** † wie → d.4b: *Es soll auch kain endturtl* [Endurteil] *mit bedingten worten*

... gesetzt werden Passau 1536 WÜST Policey 307; *Zwischen obersagtem Liebherr und Daisenberggerin ... sind nachfolgende Heyraths Pacta ausgeredt, bedungen und beschlossen worden* 1792 SCHELLE Bauernleben 119. – **3** † wie → d.5a: *Hette ... ein Bestandtman* [Pächter] *jhme ... bedingt vnd vorbehalten/ daß er in keinen weg ... außzeziehen schuldig* Landr.1616 279. – **4** wie → [aus]d.2c: *°des is bedunga woan* Alfd HEB; „gegen einen gewissen bedingten Lohn in Dienste zu bringen“ WESTENRIEDER Gloss. 105.

WESTENRIEDER Gloss. 105. – WBÖ V,85.

Mehrfachkomp.: [aus-be]d. refl. **1** wie → d.5a: *Do' wird si' ausbedunga, Daß zwoa Prozent Provision Er zahlt* SCHMIDT Altboarisch 64. – **2** wie → [aus]d.2b, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°wia i an Hof übagem hob, hob a ma des ausbedunga* Reichersbeuern TÖL. – **3** wie → [aus]d.2c, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°i hob mir d' Milli ausbedunga* Salzweg PA.

SCHMELLER I,517.

– [un-be]dingt, †-dungen **1** † ohne Vertrag, Vereinbarung: *weder bedungen- noch unbedungener Wittib-Sitz* Landr.1756 41. – **2**: *unbedingt* „ohne jede Einschränkung“ Passau. – **3** unter allen Umständen, auf jeden Fall, OB, NB, OP vereinz.: *dös git's unbedingt niat* Stein TIR; *Ich tät unbedingt davonlaufen, wenn's irgendwo brennt* HALBINGER Jahrgang 1900 98.

[tei]d. → teidingen.

[ein]d. **1** † wohl in Gerichtsbezirke einteilen: *Decurio Inthingon* Frsg 9.Jh. StSG. IV,328,12. – **2** in Dienst nehmen, (sich) verdingen. – **2a** wie → d.1a, OB, OP, MF vereinz.: *eidunga* Fürstenfeldbruck. – **2b** † refl., wie → [hin-an]d.: *er hat sich beim beken eindingt* SCHÖNSLEDER Prompt. L5r. – **2c** † wie → [an]d.1b: *daß sie keinen ... so ... ohne einwilligung der herrschafft auß dem dienst tritt, anderer herrschafft zubringen ... oder eindingen* Rgbg 1654-1656 WÜST Policey 387. – **3** refl., wie → [aus]d.2c, °OP, °SCH vereinz.: *°do hob i mir no a Paar Schua und an Schurz eidunga* Gundelshn DON. – **4** † auferlegen, zur Pflicht machen: *'s Konsistorö, muas auf dö Arma mehr schaugn als auf dö Reicha! dös is iahm eidunga!* SCHLICHT Dorftheater 82; *daß ein jeder Benefiziat ... die Vesper solle singen helfen, so ist es ihnen den Herrn Carmelitern ... zu thun nicht eingedingt* Rgbg 1622 VHN 13 (1868) 141. – **5** † wie → d.3c: *daz Ir ... solch uälle von*